

komitee müssen der Grad der Wissenschaftlichkeit der Parteiarbeit erhöht und die Aufgaben in unserem Bereich im Komplex herausgearbeitet werden. Es war uns eine große Hilfe, daß die Bezirksleitung Leipzig unserer Partei und ihr Sekretariat uns immer wieder demonstrierten, wie auf der Grundlage der Beschlüsse des Zentralkomitees durch schwerpunktmäßige Lösung und schöpferisches Herangehen der Wirkungsgrad unserer Parteiarbeit erhöht wird. Ausgangspunkt unserer Überlegungen ist, daß die Braunkohlenindustrie als derzeitig noch wichtigster Primärenergieträger eine große Rolle bei der Erwirtschaftung eines maximalen Zuwachses an Nationaleinkommen und noch mehr bei seiner volkswirtschaftlich effektiven Verwendung spielt.

Die 11. Tagung des Zentralkomitees schätzte ein, daß zwei Drittel der produktiven Investitionen der Grundstoffindustrie zur Verfügung gestellt werden. Damals wurde bereits gesagt, um eine Million Tonnen Rohkohle zusätzlich zu gewinnen, sind über 35 Millionen MDN Investmittel notwendig. Das war für uns der entscheidende Anlaß, in Vorbereitung des 20. Jahrestages unserer Partei die Lage in unserem Bereich noch gründlicher zu analysieren. Das Sekretariat der Bezirksleitung drängte darauf, daß wir als Parteiorganisationen die ideologische Seite des Kampfes um die Erhöhung der Effektivität der vorhandenen Grund- und Umlaufmittelfonds zu führen haben. Das war notwendig, weil sich auch nach der 11. Tagung des Zentralkomitees vorerst bei vielen Leitern, besonders übergeordneter staatlicher Organe, noch nicht abzeichnete, daß sie den tiefen Inhalt der Kritik verstanden hatten. Sie suchten oft nach Begründungen und Wegen, um ihre Haltung zu rechtfertigen und aufrechtzuerhalten. Damit konnten und können wir als Parteimitglieder, die gewohnt sind, die Beschlüsse der Partei zu verwirklichen, uns nicht einverstanden erklären. Jetzt können wir einschätzen, daß unserem Bezirk setzt sich das neue Denken immer stärker durch. Unsere Anstrengungen zahlen sich jetzt inbarer Münze aus. So kann ich von unserem Betrieb berichten, daß im Jahre 1966 die Fondsquote — Warenproduktion je 1000 MDN Produktionsfonds — gegenüber dem Plan um 20,36 MDN verbessert wurde. Die Fondsrentabilität — Gewinn je 1000 MDN Produktionsfonds — wurde ebenfalls um 10,20 MDN verbessert. Ähnlich positiv ist die Entwicklung im Wettbewerb zu Ehren unseres VII. Parteitages.

Im Prozeß dieses Kampfes um die Erhöhung der Effektivität gab es eine Reihe weiterer falscher ideologischer Positionen zu überwinden. Die derzeitige Lage in der Braunkohlenindustrie macht offensichtlich, daß uns